

*Leser-Märchen zu dem Artikel „Traunsteiner Wolf ist tot“, vom 10. Februar 2022 im Freilassinger Anzeiger*

### **Der Wolf ist tot**

Rotkäppchen wurde früh gewarnt und trotzdem mit der Großmutter vom bösen Wolf gefressen. Das war früher. Jetzt machte sich GW2425 über heimische Ziegen und Schafe her und machte die Bauern wütend. Was wiederum deren Ministerin auf den Plan rief, die einen Abschuss für den Traunsteiner Wolf erwirkte. Doch ein Gericht setzte diese Allgemeinverfügung außer Kraft. Dagegen wurden Rechtsmittel eingelegt und der Wolf fand sich nun auch noch in den Mühlen der Justiz wieder.

Dies irritierte Isegrim, den hunderttausende von Nutztieren werden jährlich über die Tierverwertung entsorgt und keiner schreitet dagegen ein. „Und mir gönnt man nicht mal eine Mahlzeit“, dachte er traurig. So kehrte er der dem gelobten Land der Ministerin den Rücken und lief davon. Kein Jäger sollte eine Kugel für ihn gießen müssen, kein Gesetz wegen ihm gebeugt werden. Doch je weiter er lief, seine Traurigkeit lies nicht nach. Im Gegenteil, sie wurde immer größer. So entschied der Wolf seinen letzten Gang zu gehen. In suizidaler Absicht warf er sich fern ab der Heimat vor ein fahrendes Auto um endlich einen Frieden zu haben. Denn diese Menschen haben mich nicht verdient.

Leserbrief PNP, Feb. 2022

**Wolfgang Fieweger**  
*Freilassing*